

RUHR 2010 – DAS FINALE

Es stand eine ganze Weile aus finanziellen Gründen infrage: Das RUHR 2010-Finale. Nun findet es am 18. Dezember doch statt. Nachdem das Spektakel am 9. und 10. Januar auf Zollverein seinen Anfang nahm, schließt es auch wieder unter einem Förderturm. Als Hauptschauplatz der Feierlichkeiten zum Kulturhauptstadtjahr, die einen medialen und szenischen Rückblick auf diese für die Region so bedeutende Zeit liefern, ist der Nordsternplatz in Gelsenkirchen auserwählt worden.

[ruhr-guide] Ausgearbeitet ist der filmische und musikalische Rückblick am 18.

Dezember als ein Stück aus fünf Akten, welche sich auf vier Städte verteilen. Denn neben Gelsenkirchen sind auch Dortmund, Duisburg und natürlich Essen Veranstaltungsort des Finales. Regisseur Gil Mehmert inszeniert

dabei den Nordsternplatz als Bühne für ein fiktives Schiff, auf dem Akrobaten, Sänger und Künstler das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Mit dabei sind auch prominente Gäste wie Christoph Maria Herbst, der in der Aufführung einen Kulturdezernenten spielt oder die deutsche Jazz-Größe Theo Bleckmann. Als finalen Höhepunkt verwandelt sich das Schiff am Ende in ein imaginäres Flugobjekt, das in den Himmel abhebt, um scheinbar in der Kulturhauptstadt 2011 wieder zu landen und die Impressionen aus dem Ruhrgebiet mit auf seine Reise nimmt.

Liveübertragung aus den anderen Städten

In Dortmund dient das U als Schauplatz der Veranstaltung. Dort



werden neben vielen freien Künstlern auch "Botanica" aus New York auftreten. Die Gruppe um Musiker, Journalist und Produzent Paul Wallfisch spielt mit aroovend Rock auf. In



g. SANA-Gebäude in
Duisburg taucht
Regisseur Johannes
Lepper den Innenhafen

mit dem Stück "Ithaka" und dem Tim Isfort Orchester in eine ruhige melancholische Stimmung. Darin wird auch an die Katastrophe bei der Loveparade erinnert. Essen rückt am SANA-Gebäude auf Zollverein dagegen mehr den Tanz in den Vordergrund. Neben dem Aalto-Ballett treten zahlreiche Künstler aus der Stadt auf. In Gelsenkirchen läuft auf dem Nordsternplatz mit einer Liveschaltung zu den anderen Städten wieder alles zusammen und auch der WDR überträgt das Event von 17.15 bis 18.20 Uhr im Fernsehen. Alle, die ihre persönliche Local Hero-Woche, die Schachtzeichen, das Still-Leben oder eine der zahlreichen weiteren Veranstaltungen im Kulturhauptstadtjahr miterlebten, werden dabei in Erinnerungen schwelgen können.

Prolog startet am 10. Dezember

Bevor es nun zum großen Abschluss-Event kommt, beginnt bereits die Woche der Finalveranstaltungen.

Den Anfang macht Bochum mit der bekannten Artistikshow "URBANATIX" in der Jahrhunderthalle. Doch auch einen sportlichen Höhepunkt bietet der Prolog. Am 19.



Dezember werden die Schalker Eurofighter gegen die Champions League-Sieger aus Dortmund und die damals für den UEFA-Cup qualifizierten Bochumer in einem speziellen Benefizderby gegeneinander antreten. Bis zum 31. Dezember wird es dann noch einige Local Heroes geben, bevor RUHR 2010 Geschichte ist, die auf Dauer ihre eindrucksvollen Spuren in der Region hinterlassen hat.

(sb)

Bildquellen:

labor b designbüro
Diethelm Wulfert/Emschergenossenschaft
THS GmbH/Manfred Vollmer